

Die Franz-Schubert-Musikschule
& das Kulturreferat der Stadt Fürstenfeld präsentieren:

ABONNEMENT-KONZERTE 2024



musik
leben

Abonnement-Preise

Einzelabonnement: € 60,00
Partner-Abonnement: € 100,00
Senioren-Abonnement: € 60,00
Jugend-Abonnement: € 30,00

Einzelkarten pro Konzert

Neujahrskonzert (reservierter Sektor für Abonnenten):
Vorverkauf: € 25,00
Abendkasse: € 30,00

Restliche Konzerte (freie Platzwahl):
Vorverkauf: € 16,00
Abendkasse: € 18,00

Für Jugendliche jeweils 50 % Ermäßigung.

Abonnement-Verkauf

Franz-Schubert-Musikschule
Bismarckstraße 8
8280 Fürstenfeld

Gästeinfo Fürstenfeld
Tourismusverband
Thermen- & Vulkanland
Hauptstraße 2a
8280 Fürstenfeld

Bestellungen

Telefonische Abonnement- oder Kartenbestellungen werden unter der Rufnummer 03382 / 52316 von der Franz Schubert Musikschule Fürstenfeld entgegengenommen.

Bestellungen via E-Mail richten Sie bitte an: musikschule@fuerstenfeld.gv.at

Informationen über unsere Konzertveranstaltungen finden Sie auch im Internet:
www.fuerstenfeld.at
www.musikschule-fuerstenfeld.at

Liebe MusikfreundInnen!

Geschätzte Abonnentin! Geschätzter Abonnent!

Die traditionsreichen Fürstenfelder Abonnementkonzerte werden von unserem Publikum sehr geschätzt und haben uns im Laufe vieler Jahre zahlreiche denkwürdige Konzertabende beschert. Im Jahr 2024 wird es wieder 7 ABO-Konzerte in gewohnt bester Qualität geben.

Wir haben für 2024 ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, das wieder verschiedene Musikrichtungen umfasst. Im „Neujahrskonzert“ wird es einen bunten Reigen an schwungvollen Melodien von Josef Strauss, Franz Léhar, Emmerich Kálmán und Robert Stolz geben. Als Solisten begrüßen wir das Ehepaar Angelika und Mahdi Niakan, sowie das Ballett „TanzTraum“ Fürstenfeld unter der Leitung von Tamara Drongowski.

Musik bereichert auch Ihr Leben!

Gregor Sommer
Kulturreferent

Franz Jost
Bürgermeister

Alfred Reiter
Musikschuldirektor

ANGELIKA NIAKAN – Sopran

Der Steirerin Angelika Niakan wurde beim Wettbewerb der Accademia Belcanto in Graz der Titel „Beste Nachwuchssängerin“ verliehen, seitdem ist sie als Sopranistin im Bereich Oper, Operette, Oratorium und Lied tätig. Ihre Ausbildung an der Musik- und Kunstschule Leoben bei Susanne Kopeinig vervollständigte sie mit Studien am Mozarteum Salzburg bei Barbara Bonney und an der Kunsthochschule Graz bei Annemarie Zeller, welche sie mit Auszeichnung abschloss. Sie profitierte von namhaften Persönlichkeiten wie KS Ildiko Raimondi, Christa Ludwig, Angelika Kirchschlager und KS Giaomo Aragall. Die junge Sopranistin trat in Orchesterkonzerten in der Helmut-List-Halle Graz und auf den Kasematten am Schlossberg, sowie im Stadttheater Leoben, in der Grazer Oper, bei den Bayreuther und den Salzburger Festspielen, in Baden-Baden und an der Volksoper Wien auf. Angelika Niakan ist Finalistin des Dostal-Operettenwettbewerbes, dreifache Preisträgerin des Wettbewerbs „Prima la musica“ sowie Stipendiatin des Österreichischen Bundeskanzleramtes für Kunst und Kultur.



TANZTRAUM
FÜRSTENFELD

MAHDI NIAKAN – Tenor

Der Tenor Mahdi Niakan sammelte erste Bühnenerfahrung während seines Studiums in Teheran, danach studierte er an der Kunsthochschule Graz bei Univ. Prof. Annemarie Zeller und Univ. Prof. Ulf Bästlein. Als Ferrando in „Cosi fan tutte“ trat er an der Deutschen Oper Berlin unter Moritz Gnann und an der KUG, Haus für Musik und Musiktheater (MuMuTh) unter Michael Hofstetter auf. 2016 debütierte er im Stadttheater Klagenfurt als Erster Jude in „Salomé“ von Richard Strauss, außerdem trat er bei den Operettenspielen Murau als Alfred in „Die Fledermaus“ und im Stadttheater Baden als Ottokar in „Der Zigeunerbaron“, als Piffke in „Der Bettelstudent“ und als Casimir Canefass in „Salon Pitzelberger“ auf. In Italien feierte er als Dorvil in „La Scala di Seta“ von Rossini große Erfolge. Im Jahr 2014 erhielt er ein Stipendium vom „American Institute of Musical Studies“ (AIMS) in Graz, in dessen Zuge er auf den Kasematten am Schlossberg auftrat und in Operettakonzerten geleitet von Dorit Hannak reüssierte. 2021 war er Teil der umjubelten Produktion „Intolleranza“ von Luigi Nono im Jubiläumsjahr der Salzburger Festspiele. Mahdi Niakan besuchte Meisterkurse bei Fiorenza Cossotto, Wolfgang Müller-Lorenz, KS Ildiko Raimondi, KS Giaomo Aragall, Craig Siriani und Maurizio Scardovi.



NEUJAHRSKONZERT

Solisten:

Angelika Niakan – Sopran

Mahdi Niakan – Tenor

„TanzTraum“ Fürstenfeld – Leitung: Tamara Drongowski

Dirigent:

Alfred Reiter

Werke von:

Josef Straus, Franz Léhar, Emmerich Kálmán, Robert Stolz und anderen.



LAS HERMANAS Y GRUPO

„Las hermanas“ stehen für Kreativität, originelle Choreografien, Geschwindigkeit und technische Präzision. Zusammen mit den hervorragenden Instrumentalisten erwartet sie ein temperamentvoller, bunter Abend.

Im Spannungsfeld zwischen freiem Ausdruck und festen Strukturen bewegen sich „las hermanas“ in der komplexen Rhythmus und Stilvielfalt dieser leidenschaftlichen Kunstform. Ihr spielerisch frecher Zugang vermittelt eine unbändige Lebensfreude und gibt einen Einblick mit neuen Perspektiven in die Welt des Flamencos.



LAS HERMANAS Y GRUPO

„Fiesta“

Ausführende:

Tanja und Selina Stekl
La Lebri
Eva Ruiz
David Durán Gil
Rafael Casado
Christian Bakanic
El Sava

**Abonnement
Konzert**

02

**DIENSTAG
06. FEBRUAR
2024**

19.30 Uhr

**Stadthalle
Fürstenfeld**

**musik
leben**



THE AVALON PROJECT

Dezember 2020 – Ein Lichtblick tut sich auf – an dem Tag als ich Karin Leitner kennenlernen durfte – niemand geringeren als Österreichs Flötenvirtuosin schlechthin. Zusammengebracht von einem gemeinsamen Gefährten – einem Rechtsanwalt (!) – aber eher angeleitet durchs Universum selbst – war beim ersten Zusammentreffen klar, dass nicht nur die persönliche, sondern auch die musikalische Wellenlänge voll stimmt.

Mit Freude darf ich unsere neue gemeinsame „Bestimmung“ vorstellen – THE AVALON PROJECT – zwei außergewöhnliche Künstler...

KARIN LEITNER (34 Millionen Klicks auf Youtube, 11 CD's am Markt) und **JARON CHAMAREL** (Komponist & Multiinstrumentalist) vereinen mit ihren Instrumenten in einzigartig virtuoser, emotionaler und kreativer Art Klassik, Jazz, Irish-Folk und World-Music. In all ihren Werken spürt man die gemeinsame Liebe zur Irisch-Keltischen Kultur. Dabei wird der Hörer immer wieder zu einer musikalischen Zeitreise in die mittelalterliche Folklore eingeladen. Raffiniert verschmelzen traditionelle, längst vergangene geglaubte Tunes mit modernen Stileinflüssen. Lassen sie sich von der Magie der Flöte und Gitarre verzaubern.



THE AVALON PROJECT

Karin Leitner & Jaron Chamarel

Ausführende:

Karin Leitner – Flöte & Irish Tinwhistle

Jaron Chamarel – Gitarre

ENSEMBLE FREY MUT

„Ensemble Freymut“ entstand Anfang 2018 durch das Zusammentreffen von vier jungen Musiker:innen der Wiener Musikuniversitäten. Um Musik in ihrer Vollkommenheit wiedergeben zu können, beschäftigt sich „Ensemble Freymut“ intensiv mit dem Studium historischer Musikquellen, der Literatur und den bildenden Künsten des Barocks. Außerdem suchen die Musiker:innen in ausgewählten, oft spartenübergreifenden und interaktiven Projekten den Brückenschlag zwischen vergangenen Epochen, heutiger Kunstproduktion und aktuellen Formaten.



In der Saison 2022|23 war Ensemble Freymut Featured Ensemble der Jeunesse Österreich. Mit 18 Konzerten in unterschiedlichen Formaten war das Ensemble in ganz Österreich zu erleben. Weiters debütierte das Ensemble im Jänner 2023 mit seinem

Eine Produktion von Wiener Konzerthaus und Jeunesse.

Kinderprogramm „Freyen Muthes durch die Welt“ im Rahmen des Festivals „Resonanzen“ im Wiener Konzerthaus. Bereits Anfang Juli 2021 wurde „Ensemble Freymut“ im Rahmen des Internationalen H.I.F. Biber-Wettbewerbs für seine Darbietung mit der Sängerin Johanna Falkinger mit dem WDR-Preis ausgezeichnet. Die Musiker:innen folgten der Einladung des Westdeutschen Rundfunks und waren im Februar 2022 mit ihrem französischen Programm „Le Triomfe“ zu Gast im WDR3 Funkhauskonzert. Mit der Saison 2023 übernahm das Ensemble die künstlerische Leitung von ViertelBarock, dem OPEN AIR Festival für Barockmusik im Wiener Servitenviertel.

Außerdem erhielt das Ensemble Stipendien des Werner Tripp Memorial Fonds, der Gordon Murray Stiftung und ist Preisträger des 3. Internationalen-Berliner-Bach Wettbewerbs 2018. Musikalische Coachings und Ensembleunterricht bekamen die Musiker:innen unter anderem von Stefan Gottfried, Johannes Weiss, Augusta Campagne und Wolfgang Glüxam.

Der Name „Freymut“ ist zugleich Botschaft und Programm: Schriftsteller:innen des 18. Jahrhunderts griffen oft auf Pseudonyme zurück, um ihre Gedanken frei mit der Öffentlichkeit teilen zu können. In diesem Sinne erforderte es freyen Muth, ein Werk mit kritischer Botschaft zu publizieren. Neben dem Verfassen von literarischen Texten und dem Komponieren in neuen Stilen bedarf es auch freyen Muth, Musik auf frische Art zu interpretieren. Dieser Gedanke begleitet und inspiriert die Musiker:innen in ihrem künstlerischen Schaffen.



STÄDTISCHES ORCHESTER FÜRSTENFELD

Das Städtische Orchester Fürstenfeld wurde von Max Sonnleitner gegründet, der die Städtische Musikschule Fürstenfeld von 1946 bis 1958 leitete. Am 16. November 1947 trat das Orchester, das zunächst nur aus Hobbymusikern bestand, erstmals in kleiner Besetzung mit einem klassischen Konzertprogramm vor die Öffentlichkeit. Der Erfolg war so groß, dass sich bald weitere Musiker zur Mitwirkung bereitfanden. So konnte dieses Orchester bereits bei seinem 2. Konzert am 18. April 1948 in voller Besetzung auftreten und brachte bald auch in Zusammenarbeit mit heimischen Chören große Werke der Chor-Orchesterliteratur (wie z. B. 1950 Haydns „Jahreszeiten“) zur Aufführung.

1958 wurde Hans Meister Direktor der Städtischen Musikschule und damit auch Leiter des Orchesters.

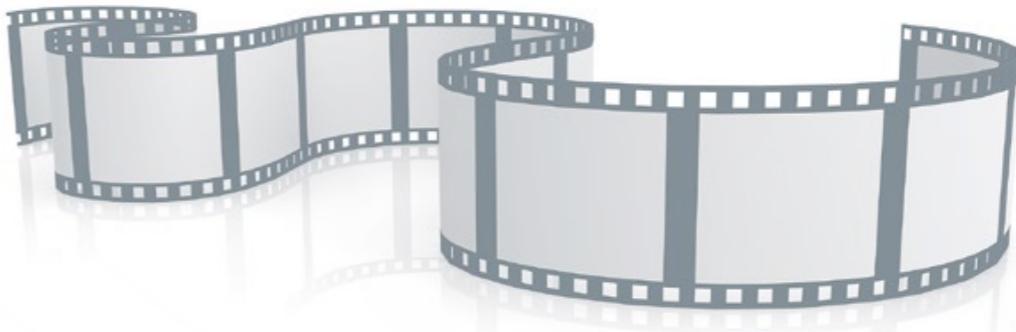
Mit den seit 1960 regelmäßig veranstalteten Neujahrskonzerten, bei denen als Solisten renommierte Sängerinnen und Sänger des Grazer Opernhauses mitwirkten, begann ein neuer Abschnitt im Fürstenfelder Kulturleben. Auch für die Frühjahrskonzerte, bei denen Meisterwerke der klassisch-romantischen Orchesterliteratur dargeboten wurden, konnten bekannte Instrumentalsolisten gewonnen werden.

Nach der Berufung Hans Meisters als Professor an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz übernahm 1976



Heinz Dieter Sibitz die Direktion der Musikschule und die Leitung des Städtischen Orchesters, das sich nunmehr aus Musikschullehrern, Absolventen und Schülern der Musikschule sowie Laienmusikern zusammensetzte und für Konzertauftritte meist durch professionelle Gastmusiker verstärkt wurde.

Seit September 2015 steht das Orchester unter der Leitung von Alfred Reiter, der Prof. Heinz Dieter Sibitz auch als Direktor der „Franz Schubert Musikschule“ nachfolgte. Unter den Instrumentalsolisten der vergangenen Jahre finden sich bekannte Künstler wie Walter Kamper, Marcello Faldini, Elisabeth Schadler (Klavier), Julia Pantelyat (Violoncello), Nils Thilo Krämer (Flöte), Carsten Svanberg (Posaune), Ulrike Danhofer, Ernst Kovacic (Violine), Gerhard Potzmann (Klarinette), Aima Maria Labra-Makk (Klavier), Friedrich Kleinhapl (Violoncello) und Karl Sodl (Trompete).



ORCHESTERKONZERT „Chariots of Fire“ Filmmusik und andere großartige Werke

Ausführende:

Städtisches Orchester Fürstenfeld

Dirigent:

Alfred Reiter

Werke von:

Vangelis, John Williams, Chuck Mangione und anderen.

Abonnement
Konzert

05

DIENSTAG

14. MAI

2024

19.30 Uhr

Stadthalle
Fürstenfeld

musik
leben

TROMBONE ATTRACTION

„Trombone Attraction“ ist ein 2006 gegründetes Posaunenquartett aus Österreich. Es besteht aus den vier Posaunisten Stefan Obmann, Christian Poitinger, Martin Riener und Raphael Stieger.



Das Quartett wurde 2006 gegründet, 2008 gewann das Ensemble den internationalen Wettbewerb für Blechbläser-Ensembles in Passau. Im selben Jahr erschien die erste CD „Zug um Zug“ beim österreichischen Label Preiser Records, auf die 2010 die zweite CD „All Directions“ und 2015 die dritte CD „Gezeichnet“ folgte.

Trombone Attraction hatte zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, Konzertreisen führte das Ensemble u. a. nach Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Polen und Ungarn. Sie waren bei Festivals wie dem Stresa Music Festival (Italien), dem Festival Cuivres en Dombes (Frankreich) oder dem Heidelberger Frühling (Deutschland) zu Gast und konzertierten im Wiener Konzerthaus und Wiener Musikverein.

Gemeinsam mit der Musikvermittlerin Berenike Heidecker-Nusser hat Trombone Attraction Programme für Kinder konzipiert, bei denen die Musiker auch szenisch auftreten. Auch bei den Abendprogrammen gibt es dramaturgische Elemente und komödiantische Einlagen, die gemeinsam mit dem Choreograph und Regisseur Ferdinando Chefalo erarbeitet wurden.

Das Posaunenquartett Trombone Attraction spielt Musik unterschiedlichster Genres, von Barockmusik, Arrangements der Klassik, Jazz und Populärmusik bis hin zu Originalkompositionen zeitgenössischer Musik.



TROMBONE ATTRACTION „Ode an die Frechheit“

Ausführende:

Stefan Obmann - Posaune
Christian Poitinger - Posaune
Martin Riener - Posaune
Raphael Stieger - Posaune

JOHANN PALLIER

Gitarrestudium an der Musikuniversität Graz. Laureat des Internationalen Gitarrewettbewerbs in Volos (Griechenland). Konzerte in vielen Ländern in Europa, Asien und Zentralamerika. Große Erfolge mit Populärmusik („Opus“, „White Stars“; Gold- und Platinschallplatten). Langjährige Assistenz an der Musikuniversität Graz. Professor am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz. Viele seiner SchülerInnen und StudentInnen errangen Siege und Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben für Gitarre. Leiter des jeweils Ende Juli stattfindenden Internationalen Gitarrenfestivals Seckau. Juror bei großen Internationalen Gitarrewettbewerben.

9 CDs mit Gitarre solo und Kammermusik (je mit Blockflöte, Querflöte, Violine, Gitarre und Orchester). „Concierto de Aranjuez“ mit Orquesta Sinfónica Nacional de Guatemala – live auf der CD „Johann Palier ½ alt ½ neu“.

DANIELA HÖLBLING

Daniela Hölbling erhielt ihre musikalische Ausbildung in Österreich und den USA (Abschlüsse: Mag.a art mit Auszeichnung und Master of Arts); Studienassistenz am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Graduate-Assistant-Stipendiatin der Western Illinois University.

Konzerte in vielen Ländern Europas und Nordamerikas (u.a. als Konzertmeisterin des WIU Symphony Orchesters) unter Dirigenten wie Jordi Savall, Heinrich Schiff oder Andrés Orozco-Estrada. Re-



gelmäßig Einladungen zu namhaften Festivals und in unterschiedlichste Kammermusikformationen wie Julstrom String Quartet, styriarte Festspiel Orchester, recreationBarock, musique de chambre Strasbourg, ensemble plus u.a. Wichtige kammermusikalische Impulse erhielt Daniela von Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, des Melos- und Carmina-Quartetts sowie vom Konzertmeister der Musica Antiqua Köln, Stephan Schardt. Sie ist Trägerin zahlreicher Preise und Auszeichnungen.

In Graz geigt Daniela im symphonischen Orchester recreation – Großes Orchester Graz. Sie unterrichtet eine Klasse für Violine am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz.



DUO VIOLARRA Johann Pallier & Daniela Hölbling

Ausführende:

Daniela Hölbling – Violine

Johann Palier – Gitarre

Wir danken
für die
freundliche
Unterstützung!



musik
leben



Programmänderungen vorbehalten!

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Fürstenfeld,
Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld
Für den Inhalt verantwortlich: Alfred Reiter
Fotos: Pressefotos der Künstler